

# ADLAF

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung  
Asociación Alemana de Investigación sobre América Latina  
Associação Alemã de Pesquisas sobre a América Latina

---

## I N F O

**3-4/1999**

vom 30. Dezember 1999

## INHALT

<b>I. In eigener Sache</b>	<b>2</b>
<b>II. Bericht über ADLAF-Jahrestagung 1999</b>	<b>5</b>
<b>III. ADLAF-Jahrestagung 2000</b>	<b>6</b>
<b>IV. Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen</b>	
- Kurzinformationen	9
- Ausführliche Informationen	11
<b>V. Vorstellung neuer ADLAF-Mitglieder</b>	<b>14</b>
Mitteilungen von ADLAF-Mitgliedern	19
<b>VI. Allgemeine Mitteilungen</b>	<b>22</b>
<b>VII. Internetadressen</b>	<b>25</b>
<b>VIII. Veröffentlichungen</b>	
- Von ADLAF-Mitgliedern	27
- Sonstige Veröffentlichungen	32

Redaktionsschluss des ADLAF-INFO Nr. 3-4/1999: 15. Dezember 1999

# I. IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder und Freunde der ADLAF!

In jüngster Zeit sind in der akademischen und außer-akademischen Beschäftigung mit Lateinamerika einige Entwicklungen auszumachen, die Anlass zur Sorge geben. Hierzu einige Beispiele:

In dem von Arno Mohr herausgegebenen, über 680 Seiten umfassenden Standardwerk "Grundzüge der Politikwissenschaft" (2. Auflage, Verlag R. Oldenbourg, München/Wien 1997) finden sich in Kap. IV "Politische Systeme" (Verfasser: Arno Waschkuhn) folgende Passagen über Lateinamerika:

*„Wenn wir uns auf **Lateinamerika** beziehen, so weist die politische Kultur der dortigen Gesellschaftsformationen überwiegend paternalistische Züge auf, und es kann von ausgeprägten Patronage- und Klientelfunktionen der Verwaltungen und Parteien gesprochen werden. Allerdings kann ein demokratieförderndes Element (auch im Hinblick auf den erfolgten Wandel in Spanien und Portugal) darin erblickt werden, dass sich ein Großteil der Politiker und Intellektuellen dem Westen zugehörige fühlt und an Europa orientiert.*

*In Lateinamerika wurden in den letzten vier Jahrzehnten insbesondere die folgenden politischen Modelle durchgespielt: ein jeweils nationalistischer Populismus, (seit den sechziger Jahren) Militärdiktaturen sowie die „neuen“ Demokratien seit den achtziger Jahren, deren Stabilität aufgrund des ökonomischen Niedergangs fraglich ist; denn es stellen sich angesichts der neuen und ambivalenten, existentiellen Unsicherheit situative Befindlichkeiten der Anomie (Regellosigkeit) ein, welche die Frage der Regierbarkeit aktualisieren. Nach dem jüngsten zivilen Staatsstreich in Peru stellt sich die Frage, in welchen weiteren Ländern (Brasilien, Bolivien, Venezuela?) die Demokratie wieder eliminiert wird.“*

Ganze 16 Zeilen (!! ) von insgesamt 680 Seiten sind dem Autor die lateinamerikanischen politischen Systeme wert. Der Informationsgehalt ist entsprechend dürftig bzw. problematisch. Ist dies Zufall oder Symptom?

1.) Lateinamerika-Forschung an den Universitäten: Die Pioniergeneration der deutschen Lateinamerikanisten nähert sich mit Windeseile der Pensionsgrenze. Für den sozialwissenschaftlichen Bereich gilt: Ein Großteil der Fachkollegen, die sich an den Universitäten - zum Teil seit den 60er Jahren - mit Lateinamerika in Forschung und Lehre befassen, tut dies "neben anderem", d.h. neben ihren Verpflichtungen im Rahmen des von der jeweiligen Fachdisziplin vorgegebenen Gebietekanon, was wiederum dem (Vor-)Urteil mancher Fachkollegen (und Ministerialbeamter) Vorschub leistete, regionalwissenschaftliche Forschung sei sozusagen ein zusätzliches Hobby. Ausnahmen - so beim LAI in Berlin oder beim Institut für Politikwissenschaft in Tübingen - bestätigen die Regel. Tritt diese Generation der Endfünfziger und

Anfangssechziger ab, liegt die Versuchung für Fachkollegen und Kultusbürokratie nahe, bei anstehenden Neubesetzungen die Regionalkomponente zu streichen und den Lehrstuhl, sollte er nicht sowieso dem Rotstift des Finanzministers zum Opfer fallen, mit einem/einer "ordentlichen" Fachvertreter /in zu besetzen. Erschwerend kommt hinzu, dass in der nachfolgenden Generation der heute 35-50-Jährigen Lateinamerikaspezialisten äußerst dünn gesät sind. Nicht wenige begabte Nachwuchswissenschaftler haben in den Jahren des flächendeckenden Einstellungsstops und angesichts der minimalen Karrierechancen im Bereich der Regionalforschung in den zurückliegenden Jahren resigniert. Diejenigen, die trotz aller Widrigkeiten am Ziel einer Hochschulkarriere festhielten, sind größtenteils in den Schoß der Mutterdisziplin zurückgekehrt, andere findet man inzwischen bei expandierenden Software-Unternehmen (wie z. B. SAP) oder Consultings, wieder andere sind schlicht arbeitslos.

2.) Verstärkt wird der Eindruck einer zwar nicht bewusst intendierten, jedoch weitgehend klaglos in Kauf genommenen Ausdünnung des Lateinamerika-Engagements noch durch eine Reihe weiterer Entwicklungen der jüngsten Zeit: der vollzogenen bzw. geplanten Schließung von Goethe-Instituten ( so in San Juan, San José), der Schließung des Tübinger „Instituts für die Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern (IWZE)“, der Mittelstreichung für die Zeitschrift "Diálogo Científico", der Einstellung des Lateinamerika-Dienstes der Deutschen Welle sowie des dpa- Büros in Hamburg.

3.) Auch aus der deutschen Wirtschaft hört man Klagen über ein zu geringes Engagement und verlorenes Terrain. Sind sie berechtigt? Die Antwort ist: Jein. Richtig ist: Nach den USA ist Deutschland das Land mit den größten Interessen in Lateinamerika. Von allen europäischen Ländern haben deutsche Unternehmen den umfangreichsten Handel mit dem Subkontinent südlich des Rio Grande und sind die größten Investoren. In einzelnen Bereichen der verarbeitenden Industrie (Fahrzeugbau, Chemie, Pharmazie und Elektrotechnik) halten deutsche Unternehmen - teilweise in Kooperation mit Partnern vor Ort - bedeutende Marktsegmente. Im Zeichen der Globalisierung und Öffnungspolitik ist der Konkurrenzdruck aus Nordamerika, den ostasiatischen Ländern und den EU-Partnern in den letzten Jahren jedoch spürbar härter geworden. So konstatierte denn auch der BDI in seiner Dokumentation der Lateinamerika-Konferenz der Deutschen Wirtschaft in Köln (Oktober 1996): „Die Zeiten, in denen deutsche Produkte unabhängig vom Preis allein aufgrund des Qualitätsvorsprungs gekauft wurden, sind auch in Lateinamerika vorüber“. Und DIHT-Präsident Stihl warnte: „Unser Vorsprung schmilzt zusehends“. Die Statistik bestätigt dieses Bild: Flossen zu Beginn der 80er Jahre noch fast 10% der deutschen Direktinvestitionen nach Lateinamerika, so waren es Ende der Dekade nur noch 2,1%. Zwar entfällt das Gros des deutschen Investitionsbestands in Entwicklungs- und Schwellenländer immer noch auf Lateinamerika, bei den Neuinvestitionen fiel Deutschland jedoch in den vergangenen Jahren hinter Spanien und Großbritannien auf den dritten Platz

zurück. Bei der ersten Privatisierungswelle Ende der 80er, Anfang der 90er Jahre waren deutsche Unternehmen praktisch nicht präsent. Auch bei der Mitte der 90er Jahre gestarteten zweiten Privatisierungswelle hält sich das Engagement auffallend in Grenzen - und dies, obwohl deutsche Firmen bei den betroffenen Branchen - dem wachstumsstarken Hochtechnologiebereich, Telekommunikation, Umwelttechnik, Energie, Verkehrsinfrastruktur sowie dem Dienstleistungsbereich (Banken, Versicherungen) wesentlich eindeutiger über komparative Vorteile verfügen als bei den Branchen des ersten Privatisierungsschubs. Ergebnis: Wiederum haben vor allem italienische, spanische, französische, aber auch nordamerikanische und japanische Unternehmen die Nase vorn. Damit drohen (erneut) Investitions- und Absatzchancen verspielt zu werden.

All dies ist noch kein Anlass zur Panik, wohl aber zur Beunruhigung. Die ADLAF hat bereits gegen die Schließung des Tübinger Instituts wie des "Diálogo Científico" protestiert; die Entwicklung an den Universitäten wird sie weiter im Auge behalten und gegebenenfalls aktiv werden.

Ihr

Klaus Bodemer

## II. **BERICHT ÜBER DIE ADLAF-JAHRESTAGUNG 1999**

### **"Gewalt und Konfliktregulierung in Lateinamerika"**

36. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Lateinamerikaforschung  
(ADLAF)  
Hamburg, 25.-27. November 1999

Der ADLAF-Jahreskongress 1999, der vom Institut für Iberoamerika-Kunde in Hamburg organisiert und von der Heinrich-Böll-Stiftung sowie der Hamburger Wirtschaftsbehörde unterstützt wurde, war mit über einhundert Teilnehmern aus Lateinamerika, Deutschland und anderen europäischen Ländern außergewöhnlich gut besucht. Die zentrale Thematik wurde in unterschiedliche Fragestellungen gegliedert, mit denen sich die im Programm festgelegten sechs Arbeitsgruppen und zwei Plenarsitzungen befassten.

Gewalt in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen ist in Lateinamerika zu einem alltäglichen Phänomen geworden. Glaubt man dem Weltbankbericht von 1998, sind im Durchschnitt 34 von 1.000 lateinamerikanischen Bürgern von Gewalt betroffen, wobei El Salvador, Guatemala und Kolumbien an der Spitze der Gewaltpyramide stehen. Paradoxerweise gilt die Region ausgerechnet nach der Rückkehr zu demokratisch gewählten Regierungen am Ende des 20. Jahrhunderts als einer der gewalttätigsten Subkontinente der Welt. Die Prognosen zum Abschluss der Tagung fielen denn auch für Lateinamerika überwiegend pessimistisch aus: Ein Ende der innergesellschaftlichen Konflikte ist nicht abzusehen, vielmehr deutet vieles auf eine weitere Zunahme der Gewalt hin. Die Informalisierung der Wirtschaft scheint unaufhaltsam, die Einkommenskonzentration hat sich in den letzten Jahren verschärft, nichtorganisierte Gewalt ist in vielen Ländern ein alltägliches Phänomen, und im Zuge des neoliberalen Wirtschaftsmodells hat eine weitgehende Entmachtung des Staates stattgefunden, der immer weniger in der Lage ist, die Situation in den Griff zu bekommen.

(Ausführlicher Konferenzbericht auf der ADLAF-Homepage sowie demnächst in *Nord-Süd-Aktuell*)

# III. ADLAF-JAHRESTAGUNG 2000

## Das Atlantische Dreieck

### Lateinamerika, Europa und die Vereinigten Staaten im sich wandelnden globalen System

- vorläufiges Programm -

**Organisation:** Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)  
Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)  
Instituto de Relaciones Europeo-Latinoamericanas (IRELA)

**Tagungssprache:** Spanisch

Mittwoch, 15. November 2000

14.30 - 18.30 Uhr **Eröffnungssitzung**

#### **Plenum:**

#### **Lateinamerika, Europa und die Vereinigten Staaten: Ein neues atlantisches Dreieck?**

Bewertungen aus

- lateinamerikanischer Sicht
- europäischer Sicht
- US-amerikanischer Sicht

Diskussion

#### **Möglichkeiten und Herausforderungen für die deutsche Politik**

**Diskussion**

Donnerstag, 16. November 2000

Zwei getrennte Arbeitsgruppen: 9.00 - 12.30 Uhr

**Arbeitsgruppe 1: Wandel im globalen System**

- Globale (Un-) Ordnung und staatlicher Handlungsspielraum
- Das atlantische Dreieck und die Welthandelsorganisation (WTO)
- Aussichten für eine neue internationale Finanzarchitektur
- Globalisierung und die Renaissance des Lokalen\*
- Die Rolle der nichtstaatlichen Akteure: Globalisierung und die NGOs\*
- Konkurrierende Demokratiekonzeptionen\*

**Arbeitsgruppe 2: Kulturelle Prozesse**

- Kultureller Wandel und Wandel der Kulturen: Homogenisierung versus Hybridisierung
- Post-koloniale Theorien und das Aushandeln von Positionen
- Veränderungen in der Wahrnehmung des Anderen und des Eigenen\*
- Migration und das Entstehen einer „Lationo“ Kultur in den Vereinigten Staaten und in Europa\*
- Transatlantische Kultur und Kulturindustrie\*

**12.30 - 14.30 Uhr Mittagessen**

Zwei getrennte Arbeitsgruppen: 14.30 - 18.00 Uhr

**Arbeitsgruppe 3: Der neue Regionalismus**

- Institutionelle Herausforderungen des neuen Regionalismus
- Regionale und transatlantische Kooperation und Konkurrenz: Akteure, Interessen und Handlungsstrategien\*
- Europas Beziehungen zu den Americas: EU - MERCOSUR, EU - NAFTA; EU - ALCA
- Die Gefahr der Marginalisierung: Herausforderungen für die Karibik, Zentralamerika und die Andenländer\*
- Super-Regionalismus versus regionale und soziale Disparitäten\*

**Arbeitsgruppe 4: Bildung und Wissenschaft**

- Leitbilder des Bildungssystems
- Krise und Neubestimmung der Universität in der lateinamerikanischen Gesellschaft
- Ausbildung und wissenschaftliche Qualifizierung lateinamerikanischer Studierender in den Vereinigten Staaten und in Europa\*
- Kooperation im Bereich der Forschung
- Neue Informationstechnologien\*

Freitag, 17. November 2000

Zwei getrennte Arbeitsgruppen: 9.00 - 12.30 Uhr

**Arbeitsgruppe 5: Trilateralität und Sicherheit**

- Überdenken der hemisphärischen Sicherheit: Aussichten für ein strategisches Gleichgewicht in den Amerikas
- Vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen in Lateinamerika
- Sicherheitspolitische Fragen auf der Agenda zwischen Europa und Lateinamerika
- Bekämpfung der transnationalen und organisierten Kriminalität\*
- Bekämpfung der Korruption als gemeinsame Herausforderung

**Arbeitsgruppe 6: Konfliktfelder im trilateralen Verhältnis**

- Kuba im atlantischen Dreieck\*
- Die Debatte um das Konzept der Exterritorialität\*
- Der nordamerikanische und europäische Agrarprotektionismus\*
- Umweltpolitik im Spannungsfeld zwischen nationalen und internationalen Interessen
- Sozialstandards\*

**12.30 - 14.30: Mittagessen**

14.30 - 17.00 Uhr

## **Plenum**

Berichte der Leiter der Arbeitsgruppen  
Ergebnisse und Perspektiven

### *Aufruf zur Teilnahme*

Die mit \* versehenen Themen stehen interessierten Teilnehmern offen. Bewerber/Innen sollten eine thesenartige Kurzfassung ihres Beitrags (ca. 1 Seite) unter Angabe der gewählten Arbeitsgruppe bis

*spätestens 31. März 2000*

an den Vorsitzenden der Vorbereitungskommission senden. Die Kommission entscheidet bis 1. Mai 2000 über die angenommenen Beiträge und verständigt die Bewerber.

#### Vorsitzender der Vorbereitungskommission:

Dr. Winfried Jung, St. Augustin, KAS, Januar 2000

Rathausallee 12 53757 Sankt Augustin bei Bonn

Tel:02241/346-508

Fax: 0224/ 246-508

E-Mail: Winfried.Jung@inter.kas.de

## **IV. KONGRESSE, TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN - KURZINFORMATIONEN**

**Hands across the hemisphere and connections for the new millennium -**

LASA 2000 March 16-18, 2000, Miami, Florida

<http://www.pitt.edu/~lasa/lasa2000.htm>

**Le monde et la centralité**

26-28 avril 2000, Bordeaux

<http://www-tide.montaigne.u-bordeaux.fr>

E-Mail: [euridis@msha.u-bordeaux.fr](mailto:euridis@msha.u-bordeaux.fr)

### **The sustainable city**

First International Conference on Urban Regeneration and Sustainability

25 - 27 April 2000 - Rio de Janeiro, Brazil

<http://www.witpress.com/authors.htm>

E-Mail: [wit@wessex.ac.uk](mailto:wit@wessex.ac.uk) (Wessex Institute of Technology)

### **Ciudad, ciudadanos, ciudadanías en la sociedad globalizada**

26, 27 y 28 de abril de 2000 - Universidad de Puerto Rico

Correo electrónico: [bordes@backroompr.com](mailto:bordes@backroompr.com)

### **Sociedad de la información : convergencias, diversidades**

Congreso Latinoamericano de ciencias de la comunicación

ALAIC - Asociación Latinoamericana de los Investigadores de la Comunicación

26-29 de Abril, 2000 - Santiago de Chile

<http://www.eca.usp.br/associa/alaic>

e-mail: [alaic@eca.usp.br](mailto:alaic@eca.usp.br)

### **Cites of the south: sustainable for whom?**

ESF/N-Aerus Annual Workshop

3 - 6 May, 2000 - Geneva, Palais des Nations

<http://obelix.polito.it/forum/n-aerus/>

E-Mail: [naerus@archi.polito.it](mailto:naerus@archi.polito.it)

### **Die Rechte indianischer Völker in Verfassung und Wirklichkeit**

Vom 7. bis 9. Mai veranstaltet der Ökonomische Ausschuss für Indianerfragen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Bad Boll eine Tagung zum Thema " Die Rechte indianischer Völker in Verfassung und Wirklichkeit".

*Ökonomischer Ausschuss für Indianerfragen in Amerika (ÖAI)*

*Pettenkoferstr. 26-28*

*80336 München*

*Tel. 089/ 36 18902*

*Fax: 089/ 36 2027*

### **Movimientos sociales, estado y democracia**

Mayo 2000, Bogota

Contacto : Fernando Cubides, Universidad Nacional de Colombia

E-Mail: [fcubides@coll.telecom.com.co](mailto:fcubides@coll.telecom.com.co)

### **V congresso internacional da brasa "Brasil 500 Años"**

Recife, 18-21 de Junho, 2000

<http://brasa.unm.edu>

E-Mail: [brasa@unm.edu](mailto:brasa@unm.edu)

## - AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN

Münsteraner Lateinamerika-Tage:

### **"Zentralamerika auf der Suche nach Stabilität - Herausforderungen und Perspektiven für das 21. Jahrhundert"**

4. -6 Mai 2000 in Münster

Die Akademie Franz-Hitze-Haus und das Lateinamerika-Zentrum der Universität Münster laden gemeinsam zu den Münsteraner Lateinamerika-Tagen ein. Zu Beginn der 90er Jahre war Zentralamerika noch ein Pulverfass und stand im Mittelpunkt der Medienberichterstattung. Seitdem haben sich die Verhältnisse grundlegend geändert. Nach Bürgerkriegen und diktatorischen Anmaßungen befinden sich die Staaten der Region in einer Periode der Demokratisierung und makroökonomischer Erholung. Trotz der Fortschritte gilt es aber noch immer, die wirtschaftlichen und politischen Folgen der Bürgerkriege sowie die Armut weiter Bevölkerungsteile zu überwinden. Viele grundsätzliche Probleme bleiben bis heute ungelöst und behindern den Prozess der zentralamerikanischen Integration.

Tagungsort: Franz-Hitze-Haus,

Anmeldungen: Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster,  
Tel. 0251/9818-0, Fax 0251/9818-480, E-Mail: [fhh.muenster@t-online.de](mailto:fhh.muenster@t-online.de)

#### **Donnerstag, 4. Mai 2000**

14.30 Uhr Anreise, Kaffee /Tee

15.00 Uhr Einführung

15.15 Uhr *Zentralamerika und die Europäische Union im 21. Jahrhundert -  
Herausforderungen und Perspektiven*

Dr. Ricardo Lagos, Beauftragter des Mittelamerika-Parlaments für  
Europa und Ex-Botschafter von Honduras in Deutschland

17.00 Uhr *Der Zentralamerika-Konflikt in den 80er Jahren und seine Folgen  
für Demokratie und politische Kultur*

Josef Thesing, Leiter Internationale Zusammenarbeit der Konrad-  
Adenauer-Stiftung

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr *El pueblo vota, pero no decide..? Demokratie und politische  
Entwicklung in Zentralamerika*

Dr. Petra Bendel, Zentralinstitut für Regionalforschung der  
Universität Erlangen

21.30 Uhr Gemütliches Beisammensein

## **Freitag, 5. Mai 2000**

- 08.00 Uhr Frühstücksbuffet  
09.00 Uhr *Zentralamerika in der Schuldenfalle? Die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Strukturanpassungsprogramme*  
Dr. Pedro Morazán, Südwind e.V., Siegburg  
11.00 Uhr *Nachhaltige Entwicklung durch Tourismus? Das Projekt "Fomento al Desarrollo Sostenible mediante el Turismo" (FODESTUR)*  
Karola Tippmann, GTZ Managua/Nicaragua  
12.30 Uhr Mittagessen  
15.00 Uhr *Zivilgesellschaft und Partizipation am Beispiel Guatemalas*  
Marion Diehl, Mainz  
17.00 Uhr *Landkonflikte und Agrarreform in Zentralamerika*  
Martin Wolpold-Bosien, FIAN-International Heidelberg  
18.00 Uhr Abendessen

## **Samstag, 6. Mai 2000**

- 08.00 Uhr Frühstücksbuffet  
09.00 Uhr *Zentralamerika nach "Mitch". Aufgaben und Schwerpunkte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit*  
Jörg-Werner Haas, Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), Eschborn  
11.00 Uhr *Welche Bedeutung kommt Zentralamerika in der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland zu?*  
Georg Boomgaarden, Auswärtiges Amt  
11.45 Uhr Pause  
12.00 Uhr Abschlussgespräch, Tagungskritik  
12.30 Uhr Mittagessen  
14.00 Uhr Tagungsende

## **V. Encuentro Internacional de Regiones de la Cuenca del Pacífico**

14-16 de Junio, 2000 México D.F., Ciudad Universitaria

Tema: "Países en desarrollo y países desarrollados de la Cuenca del Pacífico: interacciones, redes y tareas"

### Subtemas:

- 1) Interacciones, redes y tareas: visiones teóricas y metodológicas.

- 2) Convergencias y divergencias entre regiones y países de la Cuenca del Pacífico: tendencias y políticas.
- 3) Deslocalización y relocalización regional de procesos productivos.
- 4) Efectos y tendencias de la globalización internacional y financiera y económica en la Cuenca del Pacífico.
- 5) Nuevos actores sociales locales.
- 6) Ciudades y regiones del siglo XXI: perspectivas desde la Cuenca del Pacífico.

Tema Central del Encuentro Nacional:

„Regiones en desarrollo y regiones relativamente desarrolladas de México: interacciones, redes y tareas“

Subtemas:

- 1) Interacciones, redes y tareas: visiones teóricas y metodológicas.
- 2) Convergencias y divergencias entre regiones y países de la Cuenca del Pacífico: tendencias y políticas.
- 3) Deslocalización y relocalización regional de procesos productivos.
- 4) Efectos y tendencias de la globalización internacional y financiera y económica en la Cuenca del Pacífico.
- 5) Nuevos actores sociales locales.
- 6) Ciudades y regiones del siglo XXI: perspectivas desde la Cuenca del Pacífico.

Además

Panel Internacional especial sobre:

"El Panel en el futuro próximo de los países y regiones latinoamericanos de la cuenca del pacífico"

Ambos eventos, internacional y nacional tendrán lugar en la Ciudad de México los días 14,15 y 16 de junio del año 2000.

Convocantes: La Asociación Mexicana de Ciencias para el Desarrollo Regional (Amecider) y la Organización de la Conferencia de Estudios Regionales de la Cuenca del Pacífico (PRSCO, consulte página [http://prco.agbi.tsukuba.ac.jp/CONFERENCE/sum.\\_6th\\_first.html](http://prco.agbi.tsukuba.ac.jp/CONFERENCE/sum._6th_first.html)) y el Instituto de Investigaciones Económicas de la UNAM.

Con el objeto de facilitar el proceso organizativo (número aproximado de participantes mexicanos, selección de un local apropiado, etc.) le agradeceremos que, si usted contempla como posibilidad participar en alguno o ambos eventos, nos lo haga saber dejándonos su nombre y punto de contacto en el recuadro siguiente.

En principio, tendría interés por participar:

- a) En el evento internacional \_\_\_\_\_  
b) En el evento nacional \_\_\_\_\_  
c) En ambos eventos \_\_\_\_\_

Nombre: \_\_\_\_\_

Institución: \_\_\_\_\_

Correo electrónico: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_ Teléfono: \_\_\_\_\_

Contactos:

Salvador Rodríguez y Rodríguez : *srr@servidor.unam.mx*

Jorge Serrano Moreno : *jrs@servidor.unam.mx*

*[http://prsc0.agbi.tsukuba.ac.jp/CONFERENCE/sum.\\_6th\\_first.html](http://prsc0.agbi.tsukuba.ac.jp/CONFERENCE/sum._6th_first.html)*

## **V. VORSTELLUNG NEUER ADLAF-MITGLIEDER**

### **Olaf Arlinghaus**

Studium (Betriebswirtschaftslehre)

1989 - 1993 Fachhochschule Münster (Schwerpunkt Außenwirtschaft/  
Internationales Marketing). Abschluss Diplom-Betriebswirt. 1992 Universidad  
Metropolitana, Caracas/ Venezuela (Stipendiat des DAAD). 1993-1994  
Universität Otto von Guericke, Magdeburg Studium BWL. Abschluß Diplom-  
Kaufmann. Berufserfahrung: Internationaler Consultant bei der Daimler-Benz  
Interservices (debis); Marketingmanager bei einer Tochtergesellschaft innerhalb  
des Veba-Konzerns; heute: Vorstand bei der Vectron Systems AG - eines am  
Neuen Markt notierten IT-Unternehmen - verantwortlich für den Bereich  
Finance/ Controlling sowie das internationale Betätigungsfeld des Mergers &  
Akquisitions. Promotionsverfahren : seit Dezember 1997: Doktorand bei Prof.  
Dr. Eschenburg, Institut für Genossenschaftswesen, Abteilung Lateinamerika.  
Themengebiet: International Subcontracting: Chancen und Risiken kleiner u.  
mittelständischer Unternehmen in lateinamerikanischen Ländern – Eine  
empirische Betrachtung des mexikanischen Marktes.

Lehrbeauftragter für Interkulturelles Management an der Fachhochschule Münster. Inhalt ist die Vorbereitung von Studenten auf ihren Südamerika-Aufenthalt (diese Lehrveranstaltung wird in spanischer Sprache durchgeführt). Mitglied des Prüfungsausschusses zur Auswahl von Kandidaten für den Deutsch-Spanischen Studiengang des European Business Programms (EBP).

## **Linda Helfrich-Bernal**

Studium: Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie und Publizistik an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und der Universidad Nacional in Bogotá (Kolumbien); Magisterarbeit zum Thema: "Mexiko: Außenpolitik zwischen Souveränität und Dependenz". Aufbaustudiengang Journalistik; Die Promotion in Politikwissenschaft zum Thema "Zur Partizipations- und Parteiensystemreform in Kolumbien. Formale und informelle Institutionen im politischen Transformationsprozess" ist eingereicht. Studien- und Forschungsaufenthalte in vielen lateinamerikanischen Ländern mit Schwerpunkt auf Mexiko und Kolumbien. Beruf: Tätigkeiten in Forschung, Lehre, Erwachsenenbildung und Journalismus an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz, der Johann Wolfgang von Goethe-Universität in Frankfurt, der Fachhochschule Lausitz, dem Instituto de Estudios Políticos y Relaciones Internacionales (IEPRI) der Universidad Nacional in Bogotá, der Umweltorganisation Penca de Sábila in Medellín (Kolumbien), dem World University Service und für diverse deutsche und kolumbianische Rundfunkanstalten bzw. Zeitungen (ZDF, Südwestfunk Mainz, Evangelischer Hörfunkdienst, Hessischer Rundfunk, Wiesbadener Kurier, Señal Colombia, Teleantioquia); Mehrere eigene Dokumentarfilme und Mitarbeit an Produktionen anderer Filmemacher. Forschungsschwerpunkte: Vergleichende Demokratieforschung, Außenpolitik, Lokalpolitik, Multikulturalismus, Migration, Genderstudien. Eigene Dokumentarfilme: "Poco a poco va a venir mi papá", Bogotá 1991; "Anders denken verboten", Madrid 1992; "Ich kehre mit zäher Liebe zurück", Santiago de Chile 1994; "Rückkehr ins neue Land", Asmara 1994; "Mit meinen Schritten entstehen die Wege, Hanoi 1994".

## **Dr. Hans-Jürgen Burckhardt**

Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler am Institut für Soziologie der Universität Hannover. Geboren 1962 in Hannover. 1988 Studium der Soziologie und der Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg. 1992-1993 Studienaufenthalte an der Universität von Havanna und in Mexiko. Halbjährliche Mitarbeit an einem Studienprojekt zu Transformationsproblemen Lateinamerikas am Centro de Investigaciones de Economía Internacional (CIEI). Ab

1993 Studium der Sozialwissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bremen. 1996 Diplom in beiden Disziplinen. 1997 Promotion mit dem Thema "Ausgewählte entwicklungs- und transformationstheoretische Aspekte am Länderbeispiel Kuba". Seit 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Hannover. Koordination und wissenschaftliche Betreuung der Forschungsprojekte "Die Transformation der kubanischen Landwirtschaft" sowie "Wirtschaftlicher Wandel auf Gemeindeebene, lokale Gesellschaften und Partizipation in Kuba". 1999 Durchführung des Internationalen Symposiums "Cuba: la última reforma agraria del siglo". Seit 1995 freie Mitarbeit bei mehreren Zeitungen und regelmäßige Veröffentlichungen in verschiedenen Fachzeitschriften. Wichtigste Publikationen: "Im Herbst des Patriarchen", 1999 und "Kuba - Der lange Abschied von einem Mythos", 1996, beide Stuttgart. Lehr- und Forschungsgebiete: Politische Soziologie und Politische Ökonomie von Entwicklungsländern; Entwicklungstheorie; Internationale Politik; Weltwirtschaft, regionale Integration und lokale Ökonomie; Transformationsprozesse und Globalisierung. Regionale Schwerpunkte: Europa, Karibik, Zentralamerika.

### **Dr. Barbara Dröscher**

Ich bin seit April 1998 als wissenschaftliche Assistentin am Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin (LAI) tätig. Den Schwerpunkt meiner Lehrtätigkeit bilden die neueren Literaturen Mexikos und Mittelamerikas, wobei Genderaspekte und von Frauen geschriebene Texte besondere Beachtung finden. Es geht dabei vor allem um die Positionen der Frauen und um die Geschlechterbeziehungen in Modernisierungsprozessen, zum Beispiel in den literarischen Bildern und Mythen der Malinche, um das Verhältnis von Nation und Familie im Roman, um die Geschlechterpositionen in Texten über Revolutionen und Utopien. Meine philologische Ausbildung habe ich in den siebziger Jahren am Fachbereich Germanistik der Freien Universität absolviert. Nach einer Unterbrechung infolge der Geburt meiner Tochter und aufgrund einer Berufstätigkeit als Lehrerin habe ich Ende der achtziger Jahre die literaturwissenschaftliche Forschung wieder aufgenommen und wurde 1992 im Fachbereich Germanistik mit einer Dissertation über die Poetik Christa Wolfs promoviert. Mit lateinamerikanischer Literatur beschäftige ich mich wissenschaftlich seit meinem dreijährigen Aufenthalt in Nicaragua (1992-1995), wo ich als Lektorin des DAAD neben den Aufgaben des Kulturaustausches am Fachbereich Artes y Letras in der Lehre tätig war. Nach meiner Rückkehr habe ich über den Wandel der Frauenliteratur in Mittelamerika gearbeitet und wurde dabei vom Frauenforschungsförderungsprogramm des Berliner Senats mit einem Stipendium unterstützt. Die Arbeit an diesem Forschungsprojekt konnte ich im Rahmen meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Assistentin am LAI fortsetzen und möchte die Resultate in mein Habilitationsvorhaben einbringen. Zur Zeit

arbeite ich an einem Portraitband über jene mittelamerikanischen Autorinnen, mit denen ich mich in diesem Projekt beschäftigt habe, um diese und ihre Texte einem breiteren Publikum in Deutschland vorzustellen. Seit einem Jahr vertrete ich das Lateinamerika-Institut im Vorstand der ADLAF. Ich freue mich, jetzt auch im Rahmen einer persönlichen Mitgliedschaft an den fachübergreifenden Diskussionen der deutschen Lateinamerikaforschung teilhaben zu können.

### **Dr. Silke Hensel**

Geb. 1964. Studium der Geschichte, Politischen Wissenschaft und Geographie an der Universität Hamburg und der Universidad de Guadalajara (Mexiko). 1991 Magister. 1992-93 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Lateinamerikanische Geschichte an der Universität Hamburg. 1995 Promotion ebenfalls an der Universität Hamburg. 1996-97 Postdoc-Kollegiatin im Graduiertenkolleg "Sozialgeschichte von Gruppen, Klassen, Schichten und Eliten" an der Universität Bielefeld. Seit 1998 Stipendiatin der DFG. Thema der laufenden Forschungsarbeit: Ethnische Differenzierungen und Konflikte in einer "multikulturellen" Gesellschaft: Hispanics in den USA vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Bürgerrechtsbewegung.

Veröffentlichungen u.a.: Die Entstehung des Föderalismus in Mexiko, Stuttgart 1997; Race versus Class: The Historiography on Social Inequality in Mexico and the United States, in: JbLA 36 (1999).

### **Dr. Ulrich Mücke**

Geboren 1965. 1988-1994 Studium der Geschichte, Politik, Philosophie und Volkswirtschaft in Hamburg. Abschluss mit einer Magisterarbeit über "Das Indianerbild des peruanischen Liberalismus im 19. Jahrhundert" (Lit-Verlag, Hamburg 1998, Hamburger Ibero-Amerika Studien, Bd. 11). 1993 und 1995 längere Forschungsaufenthalte in Peru. 1995 Stipendiat des DAAD, 1996/97 Doktorandenstipendiat der Friedrich-Naumann-Stiftung. 1997 Promotion mit der Arbeit "Der Partido Civil in Peru, 1871 - 1879. Zur Geschichte politischer Parteien und Repräsentation in Lateinamerika" (Franz Steiner Verlag, Stuttgart 1998, Studien zur modernen Geschichte, Bd. 50). Ausgezeichnet für die Dissertation - zusammen mit zwei weiteren Personen - mit dem mit 30.000 DM dotierten Kurt-Hartwig-Siemers Preis der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung. 1997/98 Werkvertrag am Lehrstuhl für Lateinamerikanische Geschichte an der Universität Hamburg. 1998/99 Post-Doktorandenstipendiat des DAAD und Forschungsaufenthalt in Spanien. Seit April 1999 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Lateinamerikanische und Südwesteuropäische Geschichte an der Universität Erfurt. Forschungsschwerpunkte: Geschichte des andinen Raums von der Kolonialzeit

bis zur Zeitgeschichte, Geschichte der Unabhängigkeitsepoche, Staats- und Nationenbildung, Wahl-, Parteien- und Parlamentsgeschichte, lateinamerikanische und iberische Ideengeschichte seit der Aufklärung.

## **Dr. Amalia Stuhldreher**

Geboren 1969 in Bahía Blanca (Argentinien). Studium "Internationale Beziehungen" an der Fakultät für Sozialwissenschaften, "Universidad del Salvador", Buenos Aires. 1991-1993 zunächst ehrenamtliche wissenschaftliche Hilfskraft und 1994 Dozentassistentin beim Lehrstuhl für Weltgeschichte an der o.g. Fakultät. Gleichzeitig Englisch-Lehrerin im Primarbereich an der San José-Schule. Nach Erwerbung des Titels als Lizentiatin in Internationale Beziehungen im Jahre 1993 Arbeit in der Abteilung für Internationale Normen der Firma "Telecom Argentina". Da das Unternehmen an der subregionalen Integration der Telefongesellschaften im Cono Sur interessiert war, stand die Analyse der Situation der Nachbarländer im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Zu dieser Zeit ebenfalls Arbeit als Redakteurin der Zeitschrift der Argentinisch-Japanischen Handelskammer (Schwerpunkt: Handelsbeziehungen zwischen Argentinien und Japan), Erstellung von Berichten für INCASUR (Instituto Internacional de Estudios y Capacitación Social del Sur), u.a. eine Analyse über die Rolle der Arbeiterinnen im MERCOSUR:

1994 Stipendium der Konrad Adenauer Stiftung und somit Aufnahme des Studiums der Politikwissenschaft als Hauptfach (Nebenfächer Soziologie und Publizistik) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Im Juni 1999 erfolgreicher Promotionsabschluss. Thema der Dissertation: „Demokratie und Außenpolitik in Argentinien während der ersten Amtszeit des Präsidenten Carlos Menem (Juli 1989-Juli 1995). Jetziger Arbeitsschwerpunkt: Entwicklungsländer-Themen mit dem regionalen Schwerpunkt Lateinamerika in Feldern wie Demokratisierungsprozesse, politische und wirtschaftliche Integration sowie Gestaltung der Außenpolitik.

Die Selbstdarstellung von **Claudio Zettel** lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Sie wird in einem der nächsten Infos veröffentlicht werden.

# MITTEILUNGEN VON ADLAF-MITGLIEDERN

## Ehrung für Achim Schrader

### Selbstdarstellung

Als ich im WS 1954/55 mit dem Studium begann, konnte man in Soziologie noch kein Examen machen; also studierte ich Volkswirtschaftslehre in Kiel bei Erich Schneider und anschließend in Hamburg bei Karl Schiller, dort dann auch Soziologie bei Helmut Schelsky. Leicht verspätet - wegen Mitarbeit in AStA und Studentenparlament - machte ich im Sommer 1958 meinen „Diplom-Volkswirt“ und studierte anschließend mit einem Fulbright-Stipendium Soziologie und Sozialanthropologie in den U.S.A. Ende 1960 trat ich als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in das damals größte deutsche soziologische Forschungsinstitut, die Sozialforschungsstelle an der Universität Münster in Dortmund, ein, wo ich an einem sozialpolitischen Projekt mitarbeitete und zu einem Problem der sozialen Sicherheit 1965 in Münster promovierte. Anschließend wechselte ich in die Abteilung "Lateinamerika" jenes Instituts und führte 1966/68 ein DFG-gefördertes Forschungsprojekt über die Einstellungen der Landbevölkerung Südbrasilens zur Schule durch. Mit dessen Ergebnissen habilitierte ich mich 1971 für Soziologie an der Universität Bielefeld, wo ich seit 1968 als Akademischer Rat für die Ausbildung in den Methoden der empirischen Sozialforschung zuständig war. 1972 erhielt ich einen Ruf auf einen Lehrstuhl für Soziologie an der Pädagogischen Hochschule Ruhr, Abt. Duisburg, alsbald Gesamthochschule Duisburg, und 1975 auf einen solchen an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe, Abt. Münster, sei 1980 Teil der WWU. Am 31.8. 1999 wurde ich von meinen Aufgaben entpflichtet (Emeritus).

**Lateinamerika: Gesellschaft - Raum - Kooperation, Festschrift für Achim Schrader zum 65. Geburtstag, Hg. Rolf Eschenburg, Heinz Heineberg, Ulrich Pfister und Christoph Strosetzki (Frankfurt a. M.: Vervuert, 1999)**

### Inhalt

MARIA CHRISTINA SIQUEIRA DE SOUZA CAMPOS

Betreuung - Freundschaft - Zusammenarbeit:

Erinnerungen an drei Jahrzehnte mit Achim Schrader 5

ROLF ESCHENBURG, HEINZ HEINEBERG, ULRICH  
PFISTER und CHRISTOPH STROSETZKI

Einleitung 13

## **Wirtschaft und Gesellschaft im Raum**

ANDREAS BROCKMANN

Wirtschaften im Zeichen der Federschlange 19

HEINZ HEINEBERG

Verstädterung und Stadtentwicklung in Mexiko:  
Forschungsschwerpunkte aus geographischer  
Perspektive 37

GERD KOHLHEPP und MARKUS BLUMENSCHNEIDER

Südbrasilianer als Akteure beim ländlichen Struktur-  
wandel im brasilianischen Mittelwesten: Das Beispiel  
Mato Grosso 65

HEINZ SCHLÜTER

Chiles ökologische Probleme:  
Herausforderungen für Staat und Gesellschaft 85

ROLF ESCHENBURG

Wachstum und Entwicklung in Chile 109

DIETMAR K. PFEIFFER

Das brasilianische Erziehungssystem im Zeitalter der  
Globalisierung 125

## **Politik und Staat**

MANFRED MOLS

Der Staat in vergleichender Perspektive: Regionalistische  
Forschung als Kurskorrektur politikwissenschaftlicher Fehlentwicklungen  
145

JENS R. HENTSCHEKE

Die Ursprünge der Ära Vargas:  
Rio Grande do Sul's politivistische Entwicklungs-  
und Erziehungsdiktatur 155

LUIS ALBERTO DE BONI

A Igreja católica do Brasil - 25 anos depois 175

EMIL A. SOBOTTKA  
Soziale Bewegungen und Bürgerstatus im heutigen  
Brasilien 185

SABINE KURTENBACH  
Zivilisierung von Konflikten oder Frieden geringer  
Reichweite:  
Friedensprozesse in Lateinamerika 201

JOSEF THESING  
Demokratie in Guatemala 217

### **Kulturelle Wechselbeziehungen zwischen Europa und Lateinamerika**

CHRISTOPH STROSETZKI  
Von der Metaphysik- und Sprachkritik des Wiener  
Kreises zu Jorge Luis Borges und Ernesto Sábato 239

KARL KOHUT  
Wert und Wertwandel als Konzepte der Literaturwissenschaft:  
Eine theoretische Betrachtung mit Ausblick auf die lateinamerikanische  
Literatur 251

HORST GECKELER  
Betrachtungen zu Rousseaus „La Découverte du  
Nouveau Monde“ 259

### **Kooperation**

ULRICH ROSENFELD  
Stratigraphie und Fazies im Mesozoikum Argentiniens:  
Die Entwicklung einer Forschungsk Kooperation 275

## **VI. ALLGEMEINE MITTEILUNGEN**

### **Lateinamerika-Forum – Foro de las Américas, Berlin**

Das Lateinamerika-Forum Berlin – Foro de las Américas – wurde im Dezember 1992 gegründet. Dem gehören etwa hundert lateinamerikanische und deutsche Wirtschafts- und Entwicklungshilfeexperten, Wissenschaftler, Diplomaten, Journalisten, Künstler, Personen aus Regierung und Verwaltung sowie aus dem kulturellen Leben der Stadt an. Das Lateinamerika-Forum ist für alle offen, die sich für die Intensivierung der Beziehungen zwischen Lateinamerika und Deutschland – besonders der deutschen Hauptstadt – einsetzen wollen und sich für lateinamerikanische Themen interessieren. Das Forum versteht sich darüber hinaus als gesellschaftlicher Treffpunkt für Lateinamerika-Begeisterte und in Berlin lebende oder sich als Gäste aufhaltenden Lateinamerikaner.

Zu den vom Lateinamerika-Forum regelmäßig organisierten Veranstaltungen gehört die Reihe "Pro und Contra". In ihr werden entgegengesetzte Positionen zu konkreten Aspekten der Realität in den Ländern Lateinamerikas öffentlich diskutiert. In den letzten Jahren fanden so Diskussionsrunden zu Peru, Kuba, Chile, Bolivien, Uruguay, Brasilien, Mittelamerika und MERCOSUR statt.

Im Bereich der Kultur findet die Veranstaltungsreihe mit Lesungen und Diskussionen über zeitgenössische lateinamerikanische Literatur großen Anklang. Auch Foto- und Gemäldeausstellungen – meist in Zusammenarbeit mit dem IAI – waren sehr erfolgreich.

Höhepunkte der bisherigen Arbeit des Vereins waren zwei internationale Kongresse, die das Forum federführend zusammen mit Partnerinstitutionen im Haus der Kulturen der Welt durchgeführt hat: den "Pacha Mama – Kongress zur Situation der indigenen Völker Lateinamerikas" (1993) und den Kongress über den "Kokaanbau in Lateinamerika – Was geht uns das an?" (1996).

Die neue Reihe "Von Lateinamerika lernen" stellte neue Ideen vor, die in Lateinamerika erfolgreich in die Praxis umgesetzt wurden und Deutschland als nachahmenswerte Beispiele dienen könnten. So führte das Forum 1997 eine öffentliche Konferenz mit Vertretern von Radio-Colifata Buenos Aires (einem Rundfunk mit und für geistig Kranke) sowie eine Diskussion über die (seit 1989) direkte Teilnahme der Einwohner von Porto Alegre über die Mittelzuweisungen aus dem Haushalt der Gemeinde durch. Das Lateinamerika-Forum beschäftigte sich unter Teilnahme zweier Experten (für Wirtschaft und Menschenrechte) 1998 mit dem Stand der Reform in Guatemala. Außerdem fand in Zusammenarbeit mit dem Madrider Instituto de Relaciones Europeo-Latinoamericanas eine öffentliche Diskussion über die Folgen der Osterweiterung der EU für Lateinamerika statt.

Zwei Großprojekte harren noch ihrer Verwirklichung. "Wer ist wer in Berlin" soll die Adressen und Namen solcher amtlichen, öffentlich-rechtlichen und privaten Institutionen, Vereinigungen und Firmen sowie Persönlichkeiten aufführen, die besonders eng mit Lateinamerika verbunden sind. Noch ehrgeiziger ist die Weiterführung und Verwirklichung des Projektes der zwanziger Jahre: ein "Lateinamerika-Haus in Berlin" zu errichten.

Monatliche Tertulias in spanischer Sprache und lateinamerikanischem Ambiente sind Ausdruck des Bemühens, den Verein als Ort der Geselligkeit und des Austausches noch stärker als bisher zum Anziehungspunkt für Mitglieder, Freundinnen und Freunde zu machen.

*Lateinamerika-Forum Berlin e.V.*

*Dahlemer Weg 58*

*14167 Berlin*

*Tel. und Fax: 030 / 83 29 637*

## **Presentación del CEI, Argentina**

*<http://cei.mrecic.gov.ar>*

El Centro de Economía Internacional (CEI), dependiente de la Secretaría de Relaciones Económicas Internacionales del Ministerio de Relaciones Exteriores, Comercio Internacional y Culto de la República Argentina, tiene como objetivo central realizar informes y trabajos que combinen información y análisis de coyuntura con estudios de más largo plazo que permitan analizar y monitorear las principales tendencias de la economía mundial y sus implicancias sobre la economía argentina, el esquema del Mercosur y el desempeño de los países socios en los mercados internacionales.

Asimismo, el CEI elabora y procesa información económica y estadística, a efectos de complementar los esfuerzos que realiza la Cancillería (tanto en el ámbito nacional como las Representaciones en el exterior) vinculados con la promoción comercial, en conjunto con la Fundación Exportar.

En el entendimiento de que el contexto regional e internacional es una variable que adquiere cada vez mayor relevancia para las diferentes actividades que se desarrollan en el país, el CEI se propone difundir sus informes, documentos de trabajo y estudios entre las demás áreas de la Administración Pública Nacional, la comunidad empresarial y académica, las ONGs y el conjunto de la sociedad. Del mismo modo, es del interés del Centro establecer vínculos de cooperación con instituciones análogas e interactuar con los diferentes agentes u organizaciones cuya actividad se encuentra relacionada con la agenda de temas que competen a la Secretaría de Relaciones Económicas Internacionales.

### **Publicaciones – Novedades**

Panorama de la Economía Argentina - 2º trimestre 1999 - Evolución y perspectivas - agosto de 1999

pulsar aquí - (versión en CASTELLANO)

Pulsar aquí - (versión en INGLÉS)

Comercio Exterior Argentino - 1º semestre 1999 - Evolución y perspectivas - agosto de 1999

Comercio Argentina Brasil, 1º semestre de 1999 - agosto de 1999

Panorama del Mercosur N°3 - julio de 1999

Panorama del Mercosur - (SEPARATA)

Texto Completo del Laudo Arbitral del Tribunal Ad-Hoc del Mercosur s/Medidas Restrictivas al Comercio Recíproco

MERCOSUR - New Trade and Investment Opportunities - junio de 1999

Panorama de la Economía Internacional N°3 - mayo de 1999

Suscripción electrónica gratuita.

## **Inter American Dialogue**

Since 1982, in successive Republican and Democratic administrations and through many changes of government in Latin America and the Caribbean, the Dialogue and its 100 members from throughout the Americas have helped shape the agenda of issues and choices in hemispheric relations.

### Overview:

The Inter-American Dialogue is the leading U.S. center for policy analysis, communication, and exchange on Western Hemisphere affairs. The Dialogue has a select membership of 100 distinguished citizens from throughout the Americas, including former presidents and cabinet level officials, and business, academic, and other nongovernmental leaders. The Dialogue seeks to promote informed debate on hemispheric problems, advance opportunities for regional economic and political cooperation, expand channels of communication among the countries of the Americas, and bring fresh, practical proposals for action to the attention of governments, international institutions, and private organizations. Since 1982, in successive Republican and Democratic administrations, the Dialogue and its 100 members from throughout the Americas have helped shape the agenda of issues and choices on inter-American relations. At a dinner honoring the Dialogue's founding co-chair, Sol Linowitz, President Bill Clinton said, "For 14 years the Inter-American Dialogue has played a leading role in framing the debate on issues that really matter to the peoples of our hemisphere."

## What's New at the Dialogue:

HOT OFF THE PRESS!! The 1998 Report of Activities

Peter Hakim's July Christian Science Monitor article, "Which Fork in Road will Venezuela Take?" is available.

The WLCA unveils plans for a new directory for Women in Business in Latin America.

The List of Publications has been updated, including the new Policy Brief by Luigi R. Einaudi.

"The Cuban Way: Capitalism, Communism and Confrontation" by Ana Julia Jatar just released.

Inter-American Dialogue's 1998 Highlights

Media Guide: Brief biographies of the Dialogue's Senior Staff

Inter-American Dialogue

1211 Connecticut Avenue, Suite 510

Washington, DC 20036

Tel: (202) 822-9002

Fax: (202) 822-9553

e-mail: [iad@thedialogue.org](mailto:iad@thedialogue.org)

<http://www.thedialogue.org/>

## VII. INTERNETADRESSEN

### **OELAF (Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Lateinamerika-Forschung)**

Seit Mitte Dezember ist die OELAF (Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Lateinamerika-Forschung) auch mit einer eigenen Webseite im Cyberspace vertreten. Dankenswerterweise stellt das Lateinamerika-Institut Wien einen Platz auf seiner Homepage zur Verfügung. Auf der Einstiegsseite findet sich ein Link, der direkt zur OELAF-Webseite führt.

[www.lai.at/OELAF.htm](http://www.lai.at/OELAF.htm)

Neben der Beschreibung der Tätigkeitsbereiche (Wissenschaftliche Tagungen, Dokumentation der österreichischen Lateinamerikaforschung, Internationale Kontakte, Wissenschaftliche Beratungstätigkeiten) und den Zielsetzungen des Vereines (Interdisziplinarität, Förderung, Betreuung etc.) wird auf die Publikationen der OELAF (Boletín und Investigaciones) eingegangen. Die einzelnen Nummern des Boletín sind als Word-Dokumente herunterladbar (alte Ausgaben in gekürzter Fassung), und die beiden bisher erschienenen Ausgaben der Investigaciones werden mit Fotos präsentiert.

Die OELAF nutzt die Homepage weiter, um auf die Publikationsmöglichkeit in der Schriftenreihe "Investigaciones – Forschungen zu Lateinamerika" näher einzugehen. Dabei werden Fragen zu Voraussetzungen, Procedere, Herausbergremium, Kosten etc. beantwortet. Mittels Hyperlinks werden die E-Mail-Adressen und Homepages der OELAF-Vorstandsmitglieder angeführt,

um die Kontaktaufnahme zu erleichtern. In Diagrammen werden Daten zu Mitgliederzahl und Geschlechterverteilung innerhalb der OELAF geliefert, sowie die vertretenen wissenschaftlichen Disziplinen genannt.

Ya está disponible la página web del **Departamento de Historia de América I de la Universidad Complutense de Madrid**

<http://www.ucm.es/info/america1/>

En ella aparece la información sobre el curso de doctorado que imparte el departamento (objetivos, requisitos, plan de estudios, etc.)

**Revista Medios en Internet**

<http://www.revistamedios.com.ar>

E-Mail: [matiassx@netline.net.ar](mailto:matiassx@netline.net.ar)

**Red de Gobernabilidad**

La Red de gobernabilidad y Desarrollo Institucional para América Latina (proyecto regional del PNUD y el IIG) ha trabajado los últimos meses renovando continuamente los contenidos de su espacio electrónico. Se ha aportado reflexiones al modo del desarrollo con "papers", materiales de biblioteca, y con artículos de la revista "Instituciones y Desarrollo", además de seguir algunos acontecimientos como la crisis financiera brasilera o la evolución del caso Pinochet a través de los foros.

Se puede consultar las novedades más recientes en:

<http://www.iigov.org/pnud>

**Directorio LATINDEX**

El directorio Latindex de Revistas científicas iberomamericanas está ya consultable en Internet en forma gratuita. Contiene información de 6.900 revistas científicas y técnicas de casi todos los países latinoamericanos y de España y Portugal. Aunque la información no está totalmente depurada, pues es un producto en desarrollo, ya puede ser muy útil.

<http://biblioweb.unam.mx/latindex>

**Hispanoamérica INFO no. 98**

El Hispanoamérica INFO no. 98 (Diciembre 1999) acaba de ser puesto en la página

<http://www.rz.uni-frankfurt.de/~ruedas/ipicape/hispinfo.html>

Contenido:

Editorial: La pobreza, Uruguay, Ecuador, México, El Salvador, EE.UU., Cuba, Banco Mundial (MB) y Fondo Monetario Internacional (FMI), México-Chiapas, España, Anuncios.

## **N-AERUS**

Network – Association Urbaine de Recherches Urbaines pour le Sud is a pluridisciplinary network of researchers and experts working on urban issues in developing countries. It was created March 1996 by a group of European researchers. Its objective is to mobilise and develop the European institutional and individual research and training capacities on urban issues in the South with the support of institutions and individual researchers with relevant experience in this field. N-AERUS will work in association with researchers and institutions in developing countries.

<http://obelix.polito.it/forum/n-aerus/>

e-mail: [naerus@araxp.polito.it](mailto:naerus@araxp.polito.it)

## **Instituto de Estudios Políticos y Relaciones Internacionales (IEPRI) de la Universidad Nacional de Colombia**

El propósito del IEPRI ha sido contribuir al desarrollo de la conciencia pública en torno a la paz, el desarrollo de la democracia política y el afianzamiento de los lazos internacionales. En la página encontrará información :

Organización institucional, Areas de investigación, Proyectos, Programas, Maestría de Estudios Políticos, Cursos Programados, Publicaciones y Centro de Documentación

<http://www.usc.unal.edu.co/un/istitutos/iepri/>

# **VIII. VERÖFFENTLICHUNGEN - VON ADLAF-MITGLIEDERN**

## **Personen:**

**Henke, Holger:** Between rocks and hard place: the "shiprider controversy" and the question of Caribbean sovereignty. In: International Studies 35, 4 (Oct. 1998), S. 423-437

**Henke, Holger:** Jamaica's decision to pursue a neoliberal development strategy. Realignments in the state-business-class triangle. In: Latin American Perspectives, 26, 5 (Sept. 1999), S. 8-34

**Hummer, Waldemar; Prager Dietmar:** La cláusula de la nación más favorecida en ALADI y los recientes procesos de integración con países fuera de América Latina. Análisis particular de la pertenencia simultánea de México a ALADI y al TLCAN. In : Integración & Comercio 1, 3 (Sept.-Dic. 1997), S. 51-71

**Hummer, Waldemar; Prager Dietmar:** La pertencia simultánea de un Estado a varios esquemas de integración económica y el sistema del GATT. In: Roma e América. Direccionado Romano Comune. 6, 1999, S. 3-69

**Rodenberg, Birte:** Lokale Selbstorganisation und globale Vernetzung. Handlungsfelder von Frauen in der Ökologiebewegung Mexikos. Bielefeld, 1999.

### **Institutionen:**

### **Publikationen des CeLA, Münster 1999**

- Nr. 53 (1999). **Barbara Klauke (Hrsg.):** Mexiko: Aktuelle Situation und Zukunftsperspektiven in Wirtschaft und Politik. (Teil I).
- Nr. 54 (1999). **Barbara Klauke (Hrsg.):** Mexiko: Aktuelle Situation und Zukunftsperspektiven in Wirtschaft und Politik. (Teil II).
- Nr. 55 (1999). **Heinz Schlüter:** Umweltrecht Mexikos. Ley general del equilibrio ecológico y protección del ambiente.
- Nr. 56 (1999). **Martina Ratermann:** Tourismusentwicklung in Costa Rica am Beispiel von Quepos und La Fortuna. (Teil I).
- Nr. 57 (1999). **Martina Ratermann:** Tourismusentwicklung in Costa Rica am Beispiel von Quepos und La Fortuna (Teil II).
- Nr. 58 (1999). **Barbara Potthast:** "Alleinerziehende Mütter" in einer Gesellschaft von "Machos"? Zur Familiengeschichte in Lateinamerika.
- Nr. 59 (1999). **Christina Steckelbach:** Das brasilianische und europäische Portugiesisch im Vergleich.
- Nr. 60 (1999). **Maria Christina Siqueira de Souza Campos:** Maria Isaura Pereira de Queiroz: Die Soziologin, die Brasilien zu entziffern versucht.
- Nr. 61 (1999). **Christian Lütke Wöstmann.** Umweltpolitik in Chile – Entwicklung, Defizite, Herausforderungen.
- Nr. 62 (1999). **Werner Stork.** Die Weiterbildungssysteme in Deutschland und Chile – eine institutionenökonomische Analyse.
- Nr. 63 (1999). **Elisabeth Gallhoff:** Das Ñemongaraí Ritual der Guarani: eine ethnologische Analyse.

## Institut für Iberoamerika-Kunde, Hamburg (1999)

**Bodemer, Klaus; Berbüsse, Jürgen (Coop.); Coraggio, José Luis; Ziccardi, Alicia:** Urban social policies at the turn of the millennium. Hamburg 1999. 109 S. (Beiträge zur Lateinamerikaforschung; Band 2)

### **Brennpunkt Lateinamerika:**

- Nr. 0-98: Die Wahlen in Brasilien: Kontinuität mit Korrekturen?
- Nr. 1-99: Politischer Umbruch in Venezuela. Der Wahlsieg von Hugo Chávez und seine Folgen
- Nr. 2-99: Zentralamerika nach Hurrikan Mitch (I)
- Nr. 3-99: Cardosos zweite Amtszeit im Zeichen der globalen Krise. Politische Herausforderungen
- Nr. 4-99: Zentralamerika nach Hurrikan Mitch (II)
- Nr. 5-99: Cardosos zweite Amtszeit im Zeichen der globalen Krise. Ökonomische Herausforderungen
- Nr. 6-99: Guatemala: Erinnerung an das Schweigen – die Schwierigkeiten der Vergangenheitsbewältigung
- Nr. 7-99: Gehört Lateinamerika zu den Verlierern im Prozeß wirtschaftlicher Globalisierung?
- Nr. 8-99: Das mexikanisch-europäische Handelsabkommen, die indianischen Aufstandsbewegungen und die Menschenrechtsfrage
- Nr. 9-99: Der MERCOSUR in der Krise?
- Nr. 10-99: Kuba 1999: Zwischen Repression und Agonie
- Nr. 11-99: Regionalisierung statt Globalisierung? Der amerikanische Kontinent wächst zusammen
- Nr. 12-99: Politik in Zentralamerika zwischen Apathie und Klientelismus
- Nr. 13-99: Internet in Lateinamerika zwischen e-commerce und angepasster Nutzung
- Nr. 14-99: Auftakt zu einer strategischen Partnerschaft? - Der erste Europäisch- Lateinamerikanische Gipfel in Rio de Janeiro
- Nr. 15-99: Friedenssuche und Eskalation der Gewalt: Kolumbien im ersten Amtsjahr von André Pastrana
- Nr. 16-99: Haiti: Zwischen politischer Krise und wirtschaftlicher Stagnation
- Nr. 17-99: Peru: Neoliberaler Musterschüler in der Krise
- Nr. 18-99: Wahlen in Lateinamerika: eine demokratische Routine
- Nr. 19-99: Costa Rica: Internationalisierung der Wirtschaft mit Bananen und Mikroprozessoren
- Nr. 20-99: Was kommt nach Menem? Die argentinischen Präsidentschaftswahlen vom 24. Oktober 1999
- Nr. 21-99: Aktuelle Problemfelder und Handlungserfordernisse der Wirtschaftspolitik in Lateinamerika
- Nr. 22-99: "Fin de Siglo" in Havanna : Kuba und das 9. Iberoamerikanische Gipfeltreffen
- Nr. 23-99: Uruguay hat entschieden: keine Experimente!

Nr.24-99 Ekuadors wirtschaftliche Dauerkrise: Scheitert die Regierung Jamil Mahuad?

**Carreras, Sandra:** Die Rolle der Opposition im Demokratisierungsprozeß Argentiniens. Der Peronismus 1983-1989. Frankfurt/M.: Vervuert 1999, 340 S. (Schriftenreihe; Band 49)

**Ecuador–Peru. Ein Jahrhundertkonflikt geht zu Ende** (Beiheft 16, 1999, Red. Mechthild Minkner-Bünjer und Peter Peetz, 115 Seiten)

**Hoffmann, Bert:** The Cuban transformation as a conflict issue in the Americas. The challenges for Brazil's foreign policy. - Hamburg 1999, 72 S. (Beiträge zur Lateinamerikaforschung; Band 1)

**Die Krise des Real in Brasilien – globale Ursachen, lokale und regionale Folgen.** (Lateinamerika. Analysen-Daten-Dokumentation Nr. 40, 1999, Red. Gilberto Calcagnotto, ca. 160 S.)

**Lateinamerika im Freihandelsfieber?** Die regionale Zusammenarbeit in den Amerikas. Entwürfe, Zwischenergebnisse und Reaktionen (Lateinamerika. Analysen-Daten-Dokumentation Nr. 39, 1999, Red. K. Bodemer unter Mitarbeit von G. Calcagnotto, 138 S.)

**Lateinamerika Jahrbuch 1999** / herausgegeben von Klaus Bodemer, Heinrich-W. Krumwiede, Detlef Nolte, Hartmut Sangmeister, Schriftleitung: Wolfgang Grenz, Frankfurt/M.: Vervuert 1999, 312 S.

**Publikationen des Zentralinstituts für Lateinamerika-Studien (ZILAS), Eichstätt (1996-1998).**

Die Reihe "americana eystettensia" erscheint in verschiedenen Serien bei Vervuert, Frankfurt a. M.

**Serie A) Kongressakten**

**Kohut, Karl (ed.):** Literaturas del Río de la Plata hoy. De la utopía al desencanto. 1996 (Band 15)

**Kohut, Karl (ed.):** La invención del pasado. La novela histórica en el marco de la pomodernidad. 1997 (Band 16)

**Kohut, Karl; Morales Saravia, José; Rose, Sonia V. (eds.):** Literatura peruana hoy. Crisis y creación. 1998 (Band 17)

**König, Hans-Joachim (ed.); Gros, Christian; Kohut, Karl; Renard-Casevitz, France-Marie (Mitarb.):** El indio como sujeto y objeto de la historia latinoamericana. Pasado y presente. 1998 (Band 18)

Serie B) Monographien, Studien, Essays

**Kohut, Karl; Briesemeister, Dietrich; Siebenmann, Gustav (Hrsg.):** Deutsche in Lateinamerika – Lateinamerika in Deutschland. 1996 (Band 7)

**Wilke, Jürgen (Hrsg.):** Massenmedien in Lateinamerika. Dritter Band: Bolivien – Nicaragua – Peru – Uruguay – Venezuela. 1996 (Band 8)

Serie C) Texte

**Pantín, Yolanda:** Enemiga mía. Selección poética (1981-1997). Prólogo de Verónica Jaffé.  
1998

Die Reihe *Mesa Redonda* gibt das Zilas in Kooperation mit den Lateinamerika-Instituten der Universität Augsburg und Erlangen-Nürnberg heraus.

**Lewis Colin M:** The Argentine: from economic growth to economic retardation (1850s-1980s). A review of the economic and social history literature. 1996 (Mesa redonda 4)

**Esser, Klaus:** ¿Son competitivos los países latinoamericanos en el mercado mundial. Crecientes desafíos, difíciles respuestas. 1996 (Mesa redonda 5)

**Goetze, Dieter:** Cambios actuales en las relaciones de género en España. 1996 (Mesa redonda 6)

**Pries, Ludger; Reichel, Richard; Zoller, Rüdiger:** Lateinamerikas wirtschaftliche Öffnung. Versuche einer Zwischenbilanz. 1997 (Mesa redonda 7)

**Bodenmüller, Thomas:** El mundo del hampa a Través de Quevedo: Análisis de la jácara "Estábase el padre Ezquerra". 1997 (Mesa redonda 8)

**Bernecker, Walter L.:** De la guerra civil a la transición: memoria histórica, cambio de valores y conciencia colectiva. 1997 (Mesa redonda 9)

**Hoffmann, Kar-Dieter:** "Pugna de poderes" und "ingobernabilidad": Ecuadors politisches Institutionengefüge im Dauerstreß. 1998 (Mesa redonda 10)

**Kohut, Karl (ed.):** La recepción de la cultura alemana en América Latina. Cinco visiones. 1998 (Mesa redonda 11)

## **- SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN**

### **Revista Andina en CD-ROM**

El Centro Bartolomé de las Casas de Perú, la Fundación Histórica Tavera y DIGIBIS han publicado en CD-Rom los volúmenes 1-20 (1983-1992) de la revista Andina, cuya edición en papel, con carácter semestral, corre a cargo de la primera institución mencionada. Los datos concretos de la publicación son: REVISTA ANDINA (CD-Rom. Volúmenes 1-20). Madrid. Centro Bartolomé de las Casas (Cuzco, Perú), Fundación Histórica Tavera y DIGIBIS.

La Revista Andina es la publicación periódica en español más importante en el ámbito de las ciencias humanas y de los estudios sociales referidos a la región andina en su conjunto o a cualquiera de los países que la integran. Se trata de una revista multidisciplinar que tiene como objetivo proporcionar a los especialistas de diferentes campos un espacio para la difusión de sus ideas e investigaciones. Sus números incluyen estudios y debates; artículos, notas y documentos y crónicas bibliográficas, estas últimas organizadas en distintas secciones temáticas.

Para facilitar las consultas y búsquedas, el programa ha indexado y digitalizado los artículos y otras colaboraciones publicadas en la revista de manera separada, e incluye un buena y sencilla guía de ayuda.

La edición en CD-Rom de la Revista Andina es en imagen, pero permite realizar consultas y búsquedas a través del índice y por distintos campos (uno a uno o varios a la vez): autor, título, comentarios, materias, volumen, año y semestre. El sistema ofrece también diferentes opciones de visualización (zoom, rotación e inversión de imagen, modificación de los niveles de contraste), impresión de alta calidad, muy superior a la de una fotocopia convencional, así como la posibilidad de seleccionar partes del contenido y guardarlas en cualquier otro soporte informático. En definitiva, la edición digital pone a disposición del investigador un acceso integral y sencillo a los documentos.

Para cualquier información sobre la publicación o para adquirir el CD-Rom dirigirse a:

Pilar Ruiz: [pilar.ruiz@digibis.com](mailto:pilar.ruiz@digibis.com)

[http:// www.digibis.com](http://www.digibis.com)

---

**Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch :

Institut für Iberoamerika-Kunde

Alsterglaxis 8

Vorsitzender der ADLAF

Dr. Klaus Bodemer

Alsterglaxis 8

D-20354 Hamburg

Tel.: 040 / 414 782 01 Fax: 040 / 414 782 41

E-Mail: [adlaf@public.uni-hamburg.de](mailto:adlaf@public.uni-hamburg.de)

Internet: <http://www.rrz.uni-hamburg.de/IIK/adlaf>

Technische Bearbeitung: Dagmar Darias, Brigitte Waldeck

ADLAF-INFO ist eine Veröffentlichung der ADLAF für ihre Mitglieder. Sie ist nicht im Buchhandel erhältlich.

---

**Redaktionsschluß für Heft 1/2000 ist der 31. März 2000**

---

